

lunge Mensch tauchte nichts von der ganzen Geschichte, fragte aber sofort zum Oberleutnant S. und hat diesen um Entschuldigung. Der Oberleutnant des Regiments, der trotzdem um sein Leben angegangen wurde, erwiderte einmündig, daß sich Oberleutnant S. vorerst benommen habe, daß die Geschichte mit der Entschuldigung erledigt und dem jungen Leutnant K. eine Mäule zu erteilen sei. Die Entschuldigung wurde vom Regimentskommandeur dem kommandierenden General v. Zerlitz in Leipzig unterbreitet. Der General erwiderte eine Erbe des Königs von Sachsen, durch welchen der Spruch des Exzerpts laßt und die Sache zur Entscheidung an ein in Leipzig unter den Augen des Kommandeurs garnierendes Regiment gegeben wurde. Der Oberleutnant dieses Regiments erwiderte nicht, daß sich Oberleutnant S. nicht vorerst benommen habe, weil er in der That des Auftrages an den Kommandeur zu erklären gegeben habe, daß ihm eine freiliche Entschuldigung willkommen sei. Der Oberleutnant S. hat deshalb mit schicktem Briefe die Entschuldigung an den Kommandeur des Regiments unter Beifügen seiner Erklärung mit und fügte hinzu, daß nach diesem Spruch es besser sei, in Ehrensachen das Mögliche zu treffen: Ich kann Ihnen nur raten, meine Herren, fordern Sie in allen Fällen mindestens auf Sabel."

Die Erinnerung an diese Vorgänge mag — so fügen einige Mäuler hinzu — die Offiziere in Anbetracht dazu bestimmt haben, sich mit der Weisheit nicht zu begnügen, da sie befürchteten, dann ebenfalls den schickten Weisheit zu erlangen. Diese Ansicht ist unsinnig, erstens aus dem Grunde, weil eine Weisheit des Leutnants Maslowitz gar nicht erfolgt ist, und zweitens, weil die obige Darstellung mit ebenso großer Bestimmtheit als falsch bezeichnet werden kann, wie die das Respekt der „Mäuler“ von vornherein als falsch erkläre. Denn die in beiden Darstellungen angegebenen geschiedenen Vorgänge widersprechen einander dem Oberleutnant S. und jedem Offizierkomment. Es ist von der Presse leichtfertig und unverantwortlich, durch bezweifelnde Sensationsmeldungen die Bevölkerung noch mehr zu beunruhigen, als es schon die schon durch den tief bedauerlichen Ansehensverlust der Offiziere ist. Evident ist aber ist es geworden, wenn die in unserem Offizierskorps herrschenden Geist anzugehen und den Deutschen Offizieren in der öffentlichen Meinung zu diskreditieren.

Bei Schluß der Redaktion geht uns noch folgende Draht-Nachricht zu, die die Schluß des H. Maslowitz außerordentlich ist zu ersehen läßt:

Gegenüber allen bisherigen Darstellungen, auch des „M. Journal“ in der Lage, folgenden authentischen Bericht der Augenzeugen über das Ansehensverlust zu geben: Am Donnerstag, den 31. Oktober, Nachts, trafen die beiden Artillerie-Leutnants Hübner und Maslowitz auf dem Nachhausewege einen Infanterie-Offizier (Maslowitz), welcher halb sitzend, halb liegend an einer Ecke hockte und augenscheinlich sehr betrunken war. Da die beiden Genannten die Wohnung des Leutnants nicht fanden, so ging einer von ihnen bis zur nächsten Ecke zurück, um einen dritten Artillerie-Offizier, von dem sie sich eben getrennt hatten, danach zu befragen. Hübner wurde auch wieder eingeholt und war im Stande, die gewünschte Auskunft zu geben. Die drei Artilleristen geleiteten nunmehr gemeinschaftlich den Trunkenen nach seinem Hause, und zwar bis in sein Zimmer. Dasselbst angelangt, erklärte Leutnant Maslowitz, daß er noch etwas trinken müßte, und beabsichtigte wieder aus seinem Zimmer ins Freie zu gelangen. Da gültiges Jureden nichts fruchtete, die Reden und Gegenreden aber immer heftiger wurden, so beschloß Oberleutnant Hübner als der Älteste im Zimmer anwesende Offizier dem Leutnant Maslowitz, sich nunmehr ruhig zu verhalten, und als diese Worte ausgesprochen, so fügte Leutnant Maslowitz auf ihn zu und verzehrte ihm eine schallende Ohrspeiche. Oberleutnant Hübner dachte bei sich, die Wohnung, ohne irgend etwas zu entgehen oder sich gar selbst zu Unbilligkeiten hinsetzen zu lassen, darauf ließ sich Leutnant Maslowitz auf einem Stuhl nieder

und fragte, ob er wirklich so befehlen wolle, worauf Leutnant Maslowitz antwortete: „Sie verzeihen, daß man Ihnen dies von der Keitpeißige durchs Gesicht zieht.“ Da sprang Leutnant Maslowitz wiederum auf und schlug dem Leutnant Maslowitz ebenfalls ins Gesicht. Die beiden Artilleristen entfernten sich darauf stillschweigend.

Universität, Kunst und Theater.

— Von der Universität Halle. Die philosophische Fakultät giebt durch ihren jetzigen Dekan Herrn Geheimen Regierungsrath Professor Dr. Droschke Nachdenken über die Kruggröße Preisausgabe am schwarzen Brett der hiesigen Universität bekannt: Nachdem die letzte Preisausgabe von Herrn stud. theol. ex. phil. Ernst Sanger in anerkennenswerther Weise geübt worden ist, so daß die Fakultät ihm den vollen Preis zuerkannt hat, wird als neue Aufgabe für das Jahr 1902 folgendes Thema gestellt: Es soll versucht werden, die Methode Platos aus den Quellen darzustellen. Dabei ist namentlich auch der Dialog „Ramenos“ für die Darstellung zu verwenden.“ Die nächste Art in deutscher Sprache abgelegt sein. Die Bewerbungsfrist sind bis zum 15. Oktober 1902 bei dem Dekan der philosophischen Fakultät einzureichen, müssen mit einem Motto versehen und von einem daselbst Motto tragenden, den Namen und die Wohnung des Befassenden enthaltenden vorherbestimmten Juriat bezeugt sein. Der Preis beträgt 150 Mark. Der Preis ist in der hiesigen Universität öffentlich disputieren. Als Opponenten werden fungieren Herr Dr. phil. G. Berndt und Herr cand. phil. H. Bandler.

— Hygienischer Unterricht in der Schule. Einen bemerkenswerten Vorstoß macht Dr. Fante in der letzten erschienenen Nummer der „Deutsch. mediz. Wochenschrift“. Die Schulbehörden sollten dahin wirken, daß den Knaben und Mädchen die elementarsten Grundregeln der Gesundheitspflege beigebracht werden. Das Mädchen wäre, wenn dem Knaben vom zehnten Jahre an ein Unterricht in hygienischen Dingen erteilt würde; als Lehrer sollten Ärzte in Betracht kommen. Eine geringe Anzahl von Stunden im Jahre würde schon ausreichen, um den Kindern gewisse wichtige Grundregeln beizubringen. Als Lehrer kann der hiesige Professor Dr. W. R. Lang aus Freiburg zum Leiter der hygienischen Abteilung des Berliner physiologischen Instituts beauftragt werden.

— Der Fürst von Monaco, der sich auf wissenschaftlichen Gebieten um die Tiefstufung der Werke zu erwerben suchte, hat dem Kaiser Wilhelm die Ehrendoktorwürde über den Plan der Begründung einer internationalen Marinegenossenschaft gehalten. Diese wissenschaftliche Vereinigung soll ihren Sitz in Monte Carlo erhalten. Als technischer Sachverständiger fungiert sich in der Begleitung des Fürsten der Präsident der internationalen Gesellschaft der Seefahrer, Herr Grafes Mour, der früher zu wiederholten Malen in Hamburg und Bremen verweilt, um dort die Verhältnisse der Docks zu studieren.

— Der Bildhauer Wilhelm Sauerkamp ist als Nachfolger von Professor Ludwig Blanzel an der Unterriechenschule des Kunstgewerksamts in Berlin zum Leiter der Abteilung für plastische und ornamentale Modellieren bestellt worden. Sein bekanntes Werk ist das vortreffliche Monument des Großen Kurfürsten für Minden und Kiel. In diesem Jahre erhielt er die kleine goldene Medaille für Kunst.

— Das Medusen-Theater in Hannover brachte Otto Cuntz's fünfaktiges Drama „Die Schiffe Sünde“ zur ersten Aufführung, die sich zu dem bisher bedeutendsten Ereignis der Saison gestaltete. Nach dem zweiten Akt ging der Vorhang ein Duzend Mal in die Höhe. Der anwesende Verfasser wurde wiederholt gerufen.

Briefkasten.

— A. Z. 26. Es giebt hier eine Redaktions- und Theaterkasselle von A. Z. 26, die Später angeht, woran kann. Ihr Gehalt ist hebräisches Konjunktivum (Matematik) zu nennen.

Landesamt.

Halle (Süd), Steimweg 2. Meldungen vom 13. November 1901. Aufgebote: Der Stellbesitzer Karl Pfeffer und Hans Fröhlich, Stelln. 10c. Der Staldbahnhofverwalter Karl Günz, Subhaste 10

und Minna Kränker, Siebigerode. Der Stadtbauamann Lorenz Straußmann und Sofie Schwenke, Albersleben. Der Schneider Franz Schulz und Anna Wilmanns, Albersleben. Der Bauhelfer Heinrich Hilber und Margarete Zimmer, Döllnitz. **Geschieden:** Der Restaurateur Max Wiedemann, Zeitstraße 41 und Martha Schöber, Dieselauerstr. 15. Der Deutscher Oskar Berger, Passir. 12 und Ida Wilmanns, Liebenauerstr. 159. **Geboren:** Dem Maurer Paul Schumann, Wöllingerweg 55, T. Gehmrig. Dem Kaufmann Ernst Hübner, Forststr. 3, T. Hildegard. Dem Lageristen Richard Adolph, Hoffstr. 2, T. Loni. Dem Kaufmann Gustav Willebrand, Steinfir. 1, S. Guitav. Dem Kaufmann Max Gerlach, Martinsberg 7, S. Karl. Dem Hausdienter Eduard Neubauer, Altmir. 13, T. Margarete. Dem Schlosser Friedrich Hübner, Ludwigsstr. 23, T. Margarete. Dem Brauer Friedrich Ebert, Ferdinandsstr. 6, T. Elisabeth. Dem Hausdienter Karl Quittsch, Gr. Ulrichstr. 23, T. Charlotte. Dem Schiffreier Max Meiß, Brunosweg 34, S. Arthur. Dem Restaurateur Heinrich Enderoth, Gr. Ulrichstr. 13, S. Karl. Dem Eisenbeder Karl Albrecht, Wilmannsberg 28, S. Gerhard. **Gestorben:** Die Wittwe Marie Schöber, geb. Renner, 65 J., Bergmannstr. Die Wittwe Amalie Goldbach, geb. Angermann, 84 J., Wilmannsberg 34. Der Rummelmann Albert Gieser, 68 J., Altmir. Der Schiefer August Gröbe, 66 J., Altmir. Der Polizeisergeant Hugo Dalitz, 31 J., Altmir. Des Privatmanns Karl Schneider, Ehefrau Wilhelmine, geb. Frobst, 78 J., Ludwigs Wackerstr. 29.

Halle (Nord), Burgstraße 28. Meldungen vom 13. November 1901. **Geschieden:** Der Schlosser Otto Krüger und Wilhelmine Elisabeth, geb. Beyer, Gabelsbergstr. 20. **Geboren:** Dem Schlosser Max Silber, Schillerstr. 46, S. Max. Dem Bahnarbeiter Karl Sponholz, Wöllingerweg 7, T. Marie. Dem Kaufmann Albert Gieser, Wilmannsberg 24, S. Hermann. Dem Bahnarbeiter Max Gabelmann, Schillerstr. 23, S. Franz. Dem Handarbeiter Ernst Weitz, Gohrenstraße 5, S. Alfred. **Gestorben:** Des Handarbeiters Christian Gottschick, Ehefrau, 20 J., Wöllingerstr. Des Privatmanns Karl Schneider, Ehefrau Wilhelmine, geb. Frobst, 78 J., Ludwigs Wackerstr. 29.

Erweitert für die Redaktion: Dr. Walter Schenckelbeck, Halle. Geben den Redaktion von 6 bis 12 Uhr Vormittag. Alle die Redaktion betreffenden Angelegenheiten sind persönlich, (sonst möglich) mit der Redaktion des Halle'schen Zeitung in Halle a. S. zu erledigen. Die die Inserate betreffende Angelegenheiten sind in Halle a. S. zu erledigen. Die die Inserate betreffende Angelegenheiten sind in Halle a. S. zu erledigen.

Hunyadi János

(Saxlehner's Bitterquelle)

Von der ärztlichen Welt wegen der sicheren, angenehmen und gleichmäßigen, unerschädlichen Wirkungsweise anempfohlen. Vorzüglich bei habitueller und gelegentlicher Verstopfung, Congestionen, Verdauungsstörungen, Fettleibigkeit, Leberleiden, Anlage zu Gicht etc.

Nur echt, wenn auf der Etiquette mit rothem Mittelteilde die Firma ersichtlich: „**Andreas Saxlehner**“.

Erhältlich in den Apotheken, Drogeriehandlungen und allen Mineralwasserdepôts.



Wratzke & Steiger,

Hof-Juweliere und Edelschmiede,
bitten, die Neuheiten im Schaufenster zu beachten.

die Königin nicht mehr zum ewangelischen Gottesdienst nach dem Dom gefahren, da wird wohl ein katholischer Kaplan zu ihr herauf gefahren sein!

Na, ja, meine Liebe, ich habe den Kaplan sogar herausfahren gesehen, ich habe mit ihm in einem Wagen gefahren, aber ich lag darin ganz allein und bin jedoch von dem Gottesdienst, den ich in Charlottenburg in Gegenwart der andächtigen Königin gehalten und nach welchem ich von derselben empfangen wurde, beinahe entfernt. Mit einer langen Rolle sog die besüßte Dame von dannen; aber nach nicht ferner Zeit fuhr die Königin vor unserer Vereinsloge vor, um unter den Kindern der Sonntagsschule eine frohe Stunde zu bereiten. Sie, die finklerde, wollte so gern neuer Kinder, und sie urprünglicher deren Profusion sich äußerte, desto mehr Wohlgefallen fand sie daran. So mochte ich es, die Königin nach einem Gottesdienst in Charlottenburg zum Jahresfest der Sonntagsschule einladen, an der auch ein Kammerherr der Königin regelmäßig als Lehrender teilnahm.

Da kommen Sie gerade meinen Wünschen entgegen, und nun werde ich es gern einmal selber sehen, wie sie die Kinder in Gottes Wort unterweisen.

Das gab eine helle Freude unter den Kindern, ein frohes und emsiges Proben und Gelanghaben auf den Tag des königlichen Besuchs.

Endlich war der erlehnte Sonntag da, aber ein heftiges Schneetreiben und raube Winde ließen das Kommen der Königin um so unwahrscheinlicher erscheinen, als dieselbe eben erst von Frankfurt kamen war.

die Königin den Wunsch, jedem Kinde ein Andenken zu geben in Gestalt einer guten Kinder-Erählung. Das gab denn schwer zu beschreibende, freudige Anregung. Abtheilungsweise wurden die Kinder, bald Knaben, bald Mädchen, der Königin zugeführt. Die einen machten schon hinter der Königin ihre Verbeugungen, andere verzögerten sie und griffen gleich nach der Hand der Majestät und schüttelten dieselbe so kräftig, daß die Königin es noch an Abend verurteilte; anderen trugen sie kleine Mädchen, und die Majestät sah sie aus als Kind vor die Königin, die hell aufleuchtend sagte: es freut mich, daß auch noch so große Kinder die Sonntagsschule besuchen. So ging feins leer aus, auch nicht des Vortors junge Frau, mit der es auch noch eine Entzweigung gab. Die Königin hatte befohlen, daß der Mann nur seine junge Frau vorstelle. Die aber erwähnt sich in ihrer Schüchternheit noch 20 Jahre ältere Frau vor Belegieren und ließ derselben den Vortritt. So unterließ sich die Königin mit der älteren Dame in dem Glauben, des Vortors Frau vor sich zu haben. Bald stellte sich der Herrtum heraus und nun unterließ sich die Königin in ihrer gütigen Freundlichkeit mit der jungen Frau.

Unter Bezeugen ihrer innigen Freude schied die hohe Frau von uns. Lange, lange hätte sie eine so große Erquickung wie hier nicht gehabt. Am Wagnislag aber äußerte sie: Allen Heißert vor den reifen Damen, aber ich war nicht wenig erschreckt, als ich heute die alten Damen sah und fragte auch: Wie kommt nur der kaum 30jährige J. zu der alten Frau? Ein junger Mann muß auch eine junge Frau haben! Noch nach Wochen gedachte die Königin dieser Verwechslung und machte dazu ihre humoristischen Bemerkungen.

So manches liebe Mal zog ich mit der Schaar der zum östlichen Jünglingsbunde gehörigen Freunde aus Anlaß des östlichen Jünglingsfestes am Trinitatissonntag in den Park von Sanssouci unter die Fenster des königlichen Wittwenzimmers, und wenn dann die frommen und fröhlichen Weisen der Jünglinge an das Ohr der geliebten Königin kamen, dann ließ sie die Fensterläden weit öffnen und sagte mir, dem zu ihr Besuchen: ich habe allem meine Freunde an den Saal junger Männer, die unter der herrlichen Königinnen Wilm. 119, 9 markieren und möchte wohl auch mit ihnen kräftlich mardern; aber — aber — und hierbei deutete sie auf ihren gedrückten Leib.

Weist ließ sich die Königin 2—3 Choräle singen vortragen, dann trat der Führer des Juges an das geöffnete Fenster, um gemäß dem Wunsche der Königin die Führer der einzelnen Drückgruppen vorzuführen. Für jeden hatte sie ein besonders freundliches Wort. Allen winkte sie ein frohes Fest in dem schönen grünen Walde des Braubausberges. Mein Schluß lag die ganze Festversammlung und mit einem freudig ausgesprochenem Hoch auf die geliebte Königin kam diese schöne Feier vor Sanssouci zum Abschluß.

Bei einem solchen Hoch schloß ich einmal: Lang, Louze

lebe die geliebte Königin uns zur Freude und zum Segen. Mir das „lange, lange“ folgte aus der Mitte der Verlaummung ein lautes, kräftiges „u n d e w i g!“

Da schaute die Königin dankbar hinüber und für ferner Stehende kaum hörbar, fiel sie ein: Ja, u o l l ' s G o t t, u n d e w i g! Am andern Morgen sagte mir die Majestät: „Für Ihren geliebten warmen Gruß danke ich innig, es hat mich geteilt Alles lieb eraukt, aber das „u n d e w i g“ war doch das beste und recht aus meinem Herzen heraus, solche Erinnerungen thun gar wohl!“ Als ich bei dem letzten Wundesfest bei der Königin war, hatte sie mir zuvor gemeldet, daß ich mir ein A n e n k e n von ihr ansähe. Ich bot um der Königin Bild.

Mein Eintritt in das Gemach der Königin zu Schloss Sanssouci fand ich sie äußerlich verändert, aber ihrem so freundlichen Angesicht lag ein tiefer Schaden; auch in ihren Worten war sie farger als sonst; aber die wenigen Worte ließen einen Blick thun in ihr unverändert treues, theilnehmendes Herz, in ihr in Gott still gewordenes Auenleben. Dann überredete sie mir das schöne Bild in geliebtem Namen, das Bild meiner alten lieben Königin. Nehmen Sie es mit in die Ferne und gebeten Sie auch Ihren alten Königin vor Gott. Wie lange hätte ich die Sand, die Sie mir mütterlich reich, wie wohl hat mir der warme Blick und Segensgruß, den Sie mir mit auf den Lebensweg gab. — Es war das letzte Mal, daß ich die Königin sah.

Als mir wieder durch die Gärten von Sanssouci zogen, da geschah es ohne Sang und Klang, denn der Mund war verstummt, der sonst zu fröhlichem Lachen in fröhlicher Günst in die Gärten erschloß. „Still laugten wir dem Chor der Nachtigallen, die über der Friedenskirche und den Carthagen eines frommen Königspaares ihre Lieber vom Ausersehen und Wiedersehen und ewigen Frühlings sangen, da dieses Frühlingspaar den Schluß von Angesicht zu Angesicht, den seine Seele lieb hatte und freu blieb bis an das Ende.“

Wer mehr von dem Leben der geliebten Königin lesen will, der kaufe sich Dieselbigen Büchlein: Die Geschichte der preussischen Königin Elisabeth, aus der Buchhandlung von Kaiserswerth. Es ist ein köstliches Büchlein, wohl werth, daß es zur Säcularfeier des Geburtsjahres unserer Königin weiteste Verbreitung fände. Die Jungfrauen: Vereine sollen sich diesen Schatz nicht entgehen lassen, und die Jünglinge können auch daraus viel lernen und gewinnen.

Vor mir steht das liebe Bild der verklärten Königin; mir ist, als schaut die verklärte Frau mit den durchdringenden, hellen Augen bis ins Herz hinein. Und indem ich den schönen A b e n d u n g s f e l d in die Sand wehne, den mir die Königin in weicherer Stunde einst geschenkt, bitte ich Gott, daß er mir gebe einst in meinem letzten Stübchen so fromm, so aus und in dem Evangelio getreut aus dieser Welt zu gehen, wie es der geliebten Königin unter den Gebeten ihres betreten Hofpredigers in Gnaden gewährt hat.

Stadt-Theater

Galle a. G.
 Direction: H. Richards.
 Freitag, den 15. Nov. 1901,
 Abends 7 1/2 Uhr:
 13. Vorstellung im Vestparr-
 Monument. 2. Viertel.
 14. Vorstellung außer Abson.
 Benefiz von Frau
Erika Wedekind,
 Königl. Sächs. Kammerfräulein.
Die Regimentsdochter.
 Komische Oper in 2 Akten
 von G. Donizetti.
 Regisseur: Hugo Rosen.
 Dirigent: Kapellmeister Dr. Erdmann.
 Besetzung:
 Die Marchesa von
 Maggioroglio . . . G. Behnd.
 Salpi, Feldwebel . . . F. Brandes.
 Tomio, ein junger Soldat
 vom Simpla . . . G. Gruffelt.
 Marie, Marstedenlerin
 Die Herzogin von
 Graunfurt . . . G. Rosen.
 Solesio, d. Marchese
 Haushofmeister . . . G. Fischer.
 Ein Notar . . . H. Palmig.
 Ein Hospital . . . Th. Rosen.
 Ein Landmann . . . W. Rübner.
 * * * * *
 Die Nachtgall von Habsch,
 gesungen von Erika Wedekind.
 Aufführung 6 1/2 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 Uhr.

Answärtige Theater.
 Freitag, den 15. November 1901.
 Leipzig (Neues Theater): Samson
 und Dalila.
 Leipzig (Altes Theater): Hach-
 mann als Geizhals.

Wallhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.
Das Mädchen mit dem goldenen Haar.
 (The Girl with the golden Hair.)
 Große elektrische Verwandlungs-
 scene mit Gesang. (Emotionell!)
The Dollar-Truppe.
 Melodre der Variete-Com-
 panie. **Miss Alexandrine**,
 die grösste Equilibristin auf dem
 schiefen Dreieck.
Clown Eduard Zerho's
 wunderbare Pantomime.
 Die großartig. Entomolo-
 gischer.
Brothers Ballad, Opernter.
Hr. Rozika von Uborny,
 ungarisch-englische Sängerin und
 Cyralis Tänzerin. — **Mesra**,
O'Neill und Topp, die heros-
 tragischen dramatisch-aktuellsten
 Jongleure. — **Schweigen Dell**,
 Juro, Pianocour und Trans-
 formations-Spieler.
Herr Narciss Mertens,
 Original-Gesangs-Dummett
 mit seinen neuesten Entomolo-
 gischen S. 11. Rang.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater

Direction: Gustav Pöller,
 am Hoftheater, städtische Bühne
 von Neuhaufen.
 Täglich Abends 8 Uhr:
 Das
Schlager-Programm
 (sonst)
 lehrmaliges Auftreten
 der ersten
Transvaal- und
Orange-Freikant-
Buren.
 Die Leutnantspapiere
 der Leute hängen im Theater
 fest aus.
 Außerdem:
 Slay Mirvina!
 Concert
 Mirz von Wenz!
 Concordia-Trio!
 Les 4 Collin's!
 Zabbow!
 Maxon Darmont!
 Auf 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.
 Der Vorverkauf für die Dauer
 des Gastspiels aufgehoben.

Schlager-Programm

lehrmaliges Auftreten
 der ersten
Transvaal- und
Orange-Freikant-
Buren.

Die Leutnantspapiere

der Leute hängen im Theater
 fest aus.
 Außerdem:
 Slay Mirvina!
 Concert
 Mirz von Wenz!
 Concordia-Trio!
 Les 4 Collin's!
 Zabbow!
 Maxon Darmont!
 Auf 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.
 Der Vorverkauf für die Dauer
 des Gastspiels aufgehoben.

Hôtel „Kaiser Wilhelm“

Bernburgerstrasse 13.
Jeden Freitag
Fisch-Abend
 Fritz Rahn.

Mein diesjähriger
Weihnachts-Ausverkauf
 beginnt
Sonnabend, den 16. November.
 Es kommen zu bedeutend ermässigten Preisen zur Auslage:
Eine grosse Parthie Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Waschstoffe, Blousenstoffe,
 Kragen und Jackets
 für Sommer und Winter.
Reste und Roben knappen Maasses enorm billig.
Theodor Rühlemann,
 Leipziger Strasse 97.

Triumpfstühle
 solide, haltbare
 Ausführung
 mit geschmack-
 vollen Bezügen, praktische Klappstühle etc. zu billigsten Preisen.
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Sport-Hôtel.

Freitag, den 15. November:
 Grosses
Familien-Concert.
 Spezialität:
Pökelknochen
 an Meerrettich-Klöss.
 NB. Der Saal ist sehr gut
 geheizt und beleuchtet.
Entree frei!
 Rudolf Dietrich.
 Sonntag:
Wiegert-Concert
 (Operetten-Abend).

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstr. 6, I.
 Geöffnet von 2-10 Uhr.
Die Wunder-Inseln
der Südpole.
 Wichtige Woche: China mit
 der berühmten Sternwarte.

Restaurant „Reichshof“

Alte Promenade 6.
Billardsalon. **Festsäle.**
Weinstuben.

C. L. Blan.

gegründet 1843.
Confecte,
 Praline u. Bonbon.

Zool. Garten.

Eintritt 50 Pfg.
 Kinder 30 Pfg.
 Freie Abende
 ff. frische
hausgeschlachtene Würst
 bei Gust. Friedrich, Bürgstr.
 Feines-Chocoladen-Confect,
 Praline, Cognac-Praline,
 frische Matronen empf.
Carl Bosch, Breitelstr. 1 u.
 Markt, Nothor Thurm 12.

Puppen-Perrücken

von edelstem Haar und unverschal-
 ter Haltbarkeit (ähnelt u. ähnlich
 in breitet Brillen).

Achtung für Damen!

Große Auswahl prima Zöpfe
 u. Dreher von feinem Schmitz-
 haar, 70 cm lang, sehr leicht,
 ohne Kerbel. Von ansehn-
 lichem Haar werden die
 schönsten Puppenperücken,
 Zöpfe u. Dreher u. s. w.
 billig angefertigt von
Frän. Köppler, Leykorohe,
 Trübel 1, am Markt.
 Zu sprechen früh 8 bis Abends
 9 Uhr. [5973]

Klettenwurzel-Haaröl

feinstes, bestes Klettenöl zur Er-
 haltung, Kräftigung u. Förderung
 des Haars, es verhindert das Aus-
 fallen u. frühe Greuzen des Haars
 u. befeuchtet die lockigen Schuppen.
 à Flasche 75 und 50 Pfg. empfiehlt
Albin Hentze,
 Schmeerstraße.

Alle schriftlichen Arbeiten

als: Vordrucken, Schreibarbeiten,
 Geschäftsbriefe aller Art, Anlegung
 von Geschäftsblättern sowie Führung
 derselben etc. werden prompt u. tad-
 elgemäß ausführt. Einschickung
 von Probestücken.
Medienstr. 21, Z. 1.

Mansell,

tüchtig, solld, zum 1. Januar für
 Milchwirthschaft und Bedienung
 gesucht. Köden nicht verl.
 Offerten unter O. K. 100
 postlagernd Weimar.

Auf dem Rittergut Ergleben 1
 wird zum 1. Januar 1902 ein
 junges Mädchen zur
 Erlernung der Buchführung
 gesucht. A. Kell.

Schwimmlehrerin

gesucht.
 Für die im Schulpark gelegene
 Frauenbade-Anstalt in Gimmels-
 bach wird vom 15. Mai bis
 15. September 1902, wenn möglich
 auch auf längere Jahre, eine
 Schwimmlehrerin gesucht. Geb.
 monatlich 75 M., freie Wohnung,
 Speisung, Pension, Sonntags- u.
 Feiertags-Beurlaubung. Bewerbungen
 mit Photographie und Lebenslauf
 sind an den Vorst. der Gesellschaft
Theodor Kirchhölzl in
 Gimmelsbach zu richten.

Personen, die verlangt werden.

Agent gef. i. Berl. u. ren.
 Nr. 250 p. Mon. u. mehr.
H. Würgens & Co., Hamburg.
Mt. 125 per Monat
 und Pro. ka. Hamburger Haus
 sucht an allen Orten resp. Herren
 für den Verkauf von 650000
 an Silber, Silber, Bronze etc.
E. Schlotke & Co., Hamburg.

Vertreter

für eine außerordentlich leicht ver-
 käufliche amerikanische Reife-
 weiche überall ungetriebenen Verkauf
 findet, gesucht. Offerten sub H.
 T. 368 an Haasenstein &
 Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Landwirth.

Für ein mit der Landwirtschaft
 auch verbundenen Geschäft der Por-
 cerie von Halle wird zum baldigen
 Antritt ein tüchtiger, rger und
 zuverlässiger verheiratheter Ver-
 walter, dessen Frau mit der Feder
 vertraut sein muß, bei gutem Ge-
 halt zu engagiren gesucht. Off.
 sind Lebenslauf mit Zeugnisab-
 schriften über bisherige Thätigkeit
 beizulegen und unter Z. 5926
 an die Exped. d. Bl. einzulegen.

erster Falzer

und mehrere tüchtige
Wursthäpfer
 für Dauerwaare von einer
 größten Fleischwarenfabrik ge-
 sucht. Dauernde Stellung und
 befristete Angebote u. Z. 5915
 an die Exped. d. Bl. [5915]

junger Mädchen,

welches Lust hat die Landwirth-
 schaft zu erlernen, wird zum
 sofortigen Antritt ohne gegen-
 seitige Verpflichtung gesucht. Off.
 unter Z. 5905 an die Exped. d.
 Bl. erbeten.

850000 Mark

Bankgelder sollen auf gute Adre-
 siberkeit 10-15 Jahre fest in
 größeren Beträgen zum höchsten
 Zinsfuß angelegt werden.
 Offerten erbetet W. Goetze,
 Halle a. S., Kellnerstraße 10 e.

30000 Wfr.

find auf minderbste Hypothek
 auf Neuhof angelegt. Offerten
 unter Z. 1067 an Rudolf
 Mosse, Halle. [5994]

Lebensgefährtin

mit gleichem Vermögen sucht Ge-
 währung über Bestimmung eines ge-
 wisen. Einberufung würde be-
 zugslos. Gest. nicht anonyme Off.
 unter U. v. 1960 an Rudolf
 Mosse, Halle a. S. [5912]

Verheiratheten.

Wittner nicht ausgeschlossen. Off.
 u. Z. 5977 in der Exped. d.
 Bl. niederzulegen.

Familiennachrichten.

Verlobt: Hr. Selma Zenthes
 mit Fräulein Johanna (Hofmann).
Herrmann (Hofmann).
Amil Schindler (Berlin-
 Neuhof). Hr. Margarete Alen
 mit Fräulein Auguste Lindenberg
Rudolf Hofmann (Hilberberg-
 Leipzig). Hr. Hedwig Auguste
 mann mit Fräulein Auguste
 Josef Langen (Wangen). Hr.
 Paula Lode mit Fräulein
 Helga Spiller (Breslau).
Verheirathet: Hr. Richard
 Schindler (Berlin). Hr.
 Margarete Hopp (Berlin). Hr.
 Hans v. Wartenberg mit Fräulein
 Selma v. Wartenberg (Wangen-
 berg-Kranzberg).
Verheirathet: Hr. Richard
 Schindler (Berlin). Hr.
 Margarete Hopp (Berlin). Hr.
 Hans v. Wartenberg mit Fräulein
 Selma v. Wartenberg (Wangen-
 berg-Kranzberg).

Berthe Rodmann.

12 Wachsen 1. St. u. Haus u.
 auf dem Land in der Stellung. Frau
 Martha Brandt, Schmeerstr. 4, 11.
 Stellenvermittlungsbureau.
 Aelteres Fräulein sucht fest-
 ständige [5921]
Stellung
 auf anderem Gute. Off. unter
 Z. 5921 an die Exped. d. Bl.

Bermiethungen.

Magdeburgerstr. 46, II.,
 Wohnung, 6 Zimmer, Badzimmer,
 u. Rub. 1/4 zu vermieten. Preis
 1050.00. Tel. 10-5. Rab. III. Etage.

Im Gebäude der Reichspost-
 hallen, Halle, im 2. Stockwerk,
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-
 ren und hochherrlicher Innen-
 Ausattung mit Centralheizung,
 Gasheizung für Beleuchtung,
 Wasserleitung zu den Toiletten
 und Kuchengeräten, während der
 Besichtigung sind die Besichtigung
 am 1. April n. 30. die
 Wohnung im 1. Stockwerk,
 bestehend aus 8 Zimmern, geräumiger
 Loggia nach der Promenade, Park
 und sonstigen reichlichen Zubehö-

Provinz Sachsen und Umgebung.

Salzig (Salzfeld), 12. Nov. (Chrenpreis) Herr Gemeindevorsteher d. Heimlich, ein bekannter Obdiktator, erhielt bei der Gartenbau-Versammlung zu Götzen einen wertvollen Ehrenpreis, nämlich eine silberne Fruchtwaage, für das beste Chrenfortmisch. Das ist der 22. Preis, welcher ihm auf seine Verdienste innerhalb der letzten zehn Jahre aus den Bestellungen verliehen worden ist.

Wittenberg, 12. Nov. (Anstalt) Die Anstalt für die Provinz Sachsen, die im letzten Jahre 1900/01 einen Umsatzeinnahme von 1.200.000 Mark erzielt hat, wird im nächsten Jahre 1901/02 einen Umsatzeinnahme von 1.300.000 Mark erzielen.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

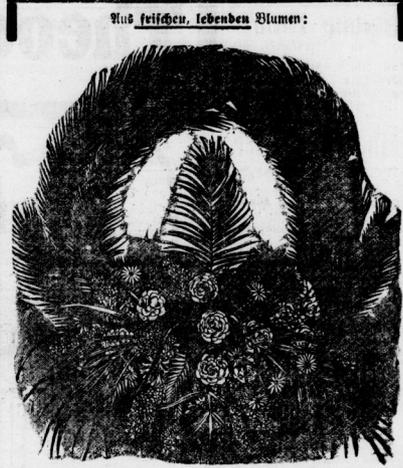
Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.

Wittenberg, 12. Nov. (Zyklus) Auch hier tritt gegenwärtig der Unterleibschmerz auf. Dies ist jedoch bereits häufiger vorgekommen. Zwei Patienten wurden dem Herrn Krankenratsherrn Dr. Schmidt übergeben, der sie mit einer Reihe von Mitteln behandelte, doch ohne Erfolg.



Mit freier, lebenden Blumen:

- Trauerkränze, prachtvolle...
Kreuz aus Palmenweiden...
Kronen aus Palmenweiden...
Grab-Bouquets 50 Pf...
Guldränzen für Gedächtnis...
Blumenkissen M 3 bis...
Trauerpalmen mit Bouquet...
Trauerpalmen mit Bouquet...
Trauer-Palmen-Arrangements M 5.

Halle a. S., **Seidenhaus Georg Schwarzenberger,**
Gr. Steinstrasse 88. **Specialgeschäft für Sammet und Seidenstoffe.**
Als vortheilhaften Gelegenheitskauf empfehle
Weihnachts-Ausverkauf.
Einzelne letzte Roben in schwarzer und farbiger Seide.
Roben knappen Maasses
Blusen-Reste in Sammet u. Seide. Kleine Seiden-Reste für Schürzen
u. Einsätze. — Plüsch-Reste. — Sammet-Reste. — Velvet-Reste.

Amtliche Bekanntschaften.
Bekanntmachung.
Unter Aufhebung unterer Aufsicht vom 30. September cr. wird die Abfuhr von Schnee und Eis von den städtischen Hofstellen für den kommenden Winter hiermit nochmals ausgeschrieben.
Infolge anderweiter Verwendung eines früheren Schneehobelplatzes werden nunmehr nachstehende Plätze zum Abfuhr von Schnee und Eisstoffen bestimmt:
1. der südlich der Heilheiser Chauffee belegene städtische Platz,
2. der zwischen der Metzger- und Weimertstraße belegene städtische Platz,
3. das städtische Gelände neben der Wöhr- und der Dolauerstraße,
4. der sogenannte Gassanger (Verlängerung der Köhlerstraße),
5. der südlich der alten Riesgrube,
6. der südlich des Angerweges zwischen der Heilstraße und dem Eisenbahndamm belegene Acker.
Angebote und zwar getrennt:
1. für die Plätze nach den Abfuhrplätzen,
2. für die Plätze nach den Anfahrtsstellen, sind in versiegelt, mit der Aufschrift „Schnee- und Eis-Abfuhr im Winter 1901/02“ versehenen Umschlägen bis zum 22. November cr. in der Magistrats-Kassakasse, Rathhausstraße Nr. 1, Zimmer 78/79 abzugeben.
Vor Abgabe ihrer Angebote haben die Bewerber die an oben genannter Stelle befindlichen Bedingungen durch Unterschrift anzuerkennen. Die Bewerber sind bis zum 6. Dezember cr. an ihre Angebote gebunden, der Aufschlag bleibt vorbehalten.
Halle a. S., den 12. November 1901.
Der Magistrat. Stauder.

Fernsprecher 143. **Gustav Moritz** Gr. Steinstr. 71, Martinsberg 15.
Weingrosshandlung, Halle.
Alleiniger Vertreter der Sektkellerei **Kloss & Foerster,** Hoflieferanten, Freyburg a. d. U., der Bordeauxwein-Grosshandlung **Reidemeister & Ulrichs** in Bremen,
des Weingutsbesizers **Joh. Bapt. Sturm,** Hoflieferant, Rüdeshelm im Rheingau.
Portwein, Rum, Arac, Cognac in nur feinsten Qualitäten.

Gänse, Butter, Fein-Brühe gefüllt, 1. Gans d. 3. Enten 4.50, 10 Stk. Colli Matucchi 4.50, 6.75, Bienenhonig 4.50, A. Jorzes, Probirhaus via Breslau.
Obst und Kartoffeln vertrieben vom Kaiserhof'schen Hofe. **Kühne.**
2000 Ctr. Trockenmilch in Fässern von 200 Ctr., Abnahme November-Dezember, äußerst billig zu verkaufen. Offerten unter Z. 5955 an die Exped. d. Ztg. erbeten.
Ein Paar getrocknete komplette Sittich-Geheire mit Weisheitszähnen (fast neu) billig zu verkaufen.
Gr. Braubachstraße 29, 3 Tr.

Bekanntmachung.
Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß der Herr Regierungsrath in Bitterfeld unter Nr. 7 d. M. S. die Anordnung vom 13. Juli 1899, durch welche eine Schiedsrichter-Vereinbarung mit dem Eise in a. S. errichtet worden ist, auf den letzten der Innungsversammlung ordnungsmäßig beschlossenen Antrag zurückgenommen hat und demzufolge die Innungsungung vom 13. November 1901 geschlossen wird.
Mit der Aufhebung der Innungsungung ist die unterzeichnete Aufschlichtungsbehörde beauftragt.
Halle a. S., den 9. November 1901.
Der Magistrat. Stauder.

Ritterguts-Verpachtung.
Das der Familie von Trotha gehörige, im Kreise Weissenfels, 1,8 Kilometer von Station Waidau belegene **Rittergut Goldschan** (Post Oberfeld) soll vom 1. Juli 1902 auf 12 oder 15 Jahre verpachtet werden.
Das Gut umfaßt eine Gesamtfläche von 186,349 ha mit einem Grundbesitzvermögen von 625,52 M., darunter 179,217 ha an Acker, Wiese und Gärten.
Die Jagd und Fischei wird mit verpachtet.
Zur Uebernahme ist ein Kapital von ca. 60.000 Mark erforderlich.
Interessenten wollen sich zum Zwecke der Besichtigung des Gutes an den Inspektor Hohense in Goldschan wenden. Dort, sowie bei den Unterzeichneten sind die Bedingungen einzusehen und zu erhalten.
Angebote sind schriftlich oder mündlich an die Unterzeichneten bis zum 1. April 1902 abzugeben.
Halle a. S., den 12. November 1901.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.
Versicherungsbetrag: 78.800 Personen und 617 Mill. M. Versicherungsumme. 207 Millionen Mark.
Gezählte Versicherungsumme: 144 Millionen Mark.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigen Versicherungsbedingungen (Inanspruchnahme dreijähriger Vollen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Heberfälle fallen bei ihr den Versicherten zu; viele Heberfälle sind mehr als einem Jahreseinkommen auf die ordentlichen Jahreseinkünfte ausreißend.
42% Dividende.
Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Halle a. S.:
Hugo Klauke, Martinstraße 11 und Joh. Erbs, Magdeburgerstraße 34.

Bekanntmachung.
Beim Herannahen des Winteres und des dem Untertanen der Verstorbenen gebührenden Gedenntages (den 20. und 24. d. M.) wird nach dem am 13. Juli 1899, durch welche eine Schiedsrichter-Vereinbarung mit dem Eise in a. S. errichtet worden ist, auf den letzten der Innungsversammlung ordnungsmäßig beschlossenen Antrag zurückgenommen hat und demzufolge die Innungsungung vom 13. November 1901 geschlossen wird.
Mit der Aufhebung der Innungsungung ist die unterzeichnete Aufschlichtungsbehörde beauftragt.
Halle a. S., den 9. November 1901.
Der Magistrat. Stauder.

Die Rechtsanwältin Dr. Keil und von Köller.
Wiening, den 19. d. M. S. erhalte einen sehr gesch. Transport 1/2 und 2jähriger belgischer Fohlen, sowie belgische Arbeitspferde.
Wilh. Trautmann.

L. Schönlicht, Halle a. S. Bankgeschäft, Poststrasse, gegenüber der Hauptpost empfiehlt sich zu **Effekten-Geschäften und Capital-Anlagen.** Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse. **Anfangs- und Schluss-Course.** **Depositen-Annahme. Check-Verkehr.** Vermietbare Schrankkassette im einbruchsicheren Tresor.

Amtliche Bekanntmachungen.
Kontrollverfahren.
In dem Kontrollverfahren über das Vermögen der Kaufmannschaft A. Wiermann & Co. zu Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung der Verwalter zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Beiliegung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, sowie zur Abnahme der Auslagen und der Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder der Gläubiger-Versammlung der Schlusstermin auf den 12. Dez. 1901, Vorm. 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht hierseits, St. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.
Halle a. S., den 7. Nov. 1901.
Oeff. Aktuar, als Gerichts-Aktuar des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Wirtschaft
wird vom strebsamen jungen Mann erst sofort oder später zu verkaufen gesucht. Agenten erbeten. Off. U. erbeten unter J. S. 100, postlagernd Bochum. (6002)

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt im Begründet zu Berlin, Kaiserhofstr. 2. Besondere im Jahre 1898. A. Staatsanleihe. Bis April 1901 ausgezahlt Versicherungsbeträge 100 Millionen Mk.
Renten-Versicherung zur Einkommens- und Alters-Versicherung — **Kapitalversicherung** für Aussteuer, Militärdienst und Studium.
Vertreter: Leo Krelling in Halle a. S., Gr. Steinstr. 75, Theodor Poppe in Artern, Hermann Schmidt in Bitterfeld, Hermann Büchner in Cöln, Friedrich Hagenfeldt, Buchhändler in Cöln, Starckhoff & Rathmann in Dessau, Carl Krause, Apotheker in Eckartsberga, Gustav Petzold in Eilenburg, Pöngersstr. 27, Gustav Eschenhagen, Stadtrath a. D. in Eisenach, Otto Spiegler in Heilsdorf, H. Lucas, Rentner in Bad Kösen, Salinestr. 19, Julius Meisner in Leipzig, Johannplatz 12, I. Heinrich Hofmann, Lehrer in Lettowitz b. Wettin, August Seneschauser in Lützen, Hermann Pfautsch in Merseburg, Oscar Lichtberg, Apotheker in Mühlberg (Elbe), A. Vogel in Naumburg, Carl Brochelt in Querfurt, A. Schöndorfer in Sangerhausen, Markt 19, Emil Thinius in Torgau, R. Goldmann, Lehrer in Weissenfels, Grüne Gasse 2, Adolf Gerlach in Wiehe, M. H. Merker in Wittenberg, G. C. Rothe & Sohn in Zeitz. (251)

Kontrollverfahren.
In dem Kontrollverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Anhalt-Albrecht zu Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung der Verwalter, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Beiliegung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, sowie zur Abnahme der Auslagen und der Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder der Gläubiger-Versammlung der Schlusstermin auf den 12. Dez. 1901, Vorm. 12 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht hierseits, St. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.
Halle a. S., den 7. Nov. 1901.
Oeff. Aktuar, als Gerichts-Aktuar des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Widerrückung
der Douane-Freistellung in Auf- und Abgang vom 1. April 1902. Geschäftliche des Handels- und Grundbesitzer-Vereins, Marktstrasse 9.
Widerrückung
hochverdienstlich, in der Familienkassette, mit gr. Vor- und Wintergarten, 18 heizbaren Zimmern, momentan getheilt vermietet, aber auch für eine Familie zum Alleinbewohnen eingerichtet, billig zu verkaufen. Näh. durch Rudolf Mosse, Widenstrasse 9.
Die ca. 8 Hekt. große diesjährige Weidenkultur der Douane-Freistellung in Auf- und Abgang vom 1. April 1902. Geschäftliche des Handels- und Grundbesitzer-Vereins, Marktstrasse 9.
P. Nichols.

Techn. u. Patentbureau von Civilingenieur A. Baumbach, Rösersstr. 4. Patentbesorgung und Verwertung, technische Arbeiten, Gutachten, Taxen, Experimenten, Entwürfe, Berechnungen, Bauleitungen, Kraftmaschinen.
gibt es nicht mehr, seit Seccol existirt. Einfach — billig — Erfolg verblühend.
Daohpiz-Gesellschaft Klemann & Cie. Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8. Ansknt., Fracht, Kuxen etc. gratis.

Größere Posten Stroh, gewaschen oder mit Strohballen gebunden auf Bund, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangebot franco Post-Zustellung an A. 2955 an Hasenstein & Voelker A.-G., Straßburg i. E.

Halbblutste, fuchs, 3/4 Jahre, garantiert fehlerfrei, gut angezogen, ausgezeichnet zu verkaufen. Preis 1200 M. **Halenburg, Oberpostamt b. Seibart, Reg. Nr. 75, Torgau.**
1 fuchsähnliche u. mehrere hochtragende schwere **Wiltwermarschhühner** verkauft.
E. Schöndorfer, Cölnchen.

Größere Posten Stroh, gewaschen oder mit Strohballen gebunden auf Bund, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangebot franco Post-Zustellung an A. 2955 an Hasenstein & Voelker A.-G., Straßburg i. E.